

Pressestelle

Blualgen (Cyanobakterien) im Großen Kuhsee in Gramzow

In den Sommermonaten (Badesaison) muss davon ausgegangen werden, dass es in den sonst sehr klaren Badegewässern im Landkreis Uckermark in unterschiedlich ausgeprägter Form zu Algen- und auch Blualgenansammlungen, sogenannten „Wasserblüten“ kommen kann.

Am 21.08.2018 bemerkten Mitarbeiterinnen des Gesundheitsdienstes bei der routinemäßigen Überwachung des Großen Kuhsees in Gramzow eine massenhafte Algenansammlung. Es wurde eine Badewasserprobe entnommen und zur mikroskopischen Untersuchung in das Labor der LWU-Hygiene Eberswalde eingesandt. Der Untersuchungsbefund ergab den mikroskopischen Nachweis von zwei verschiedenen Blualgenarten (Microcystis und Cyanodictyon).

Die Algenblüte ist an einem oder mehreren der folgenden Merkmale zu erkennen:

- bläulich grüne Trübung des Wassers
- Schlierenbildung
- Algenteppiche an der Oberfläche
- wolkenartige Verteilung im Wasser

Cyanobakterien können ein Gesundheitsrisiko darstellen. Daher sollte der Aufenthalt in Bereichen mit sichtbaren Cyanobakterienentwicklungen vermieden werden. Bei Hautkontakt können Reizungen sowie allergische Reaktionen hervorgerufen werden. Eine Giftwirkung kann auftreten, wenn algenhaltiges Wasser in größeren Mengen oder an mehreren Tagen hintereinander geschluckt wird.

Kinder und Kleinkinder sind besonders gefährdet. Falls Beschwerden wie z. B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Atemnot, Hautreizungen oder Quaddeln nach dem Baden auftreten, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

An der vom Gesundheitsdienst überwachten Badestelle sind Warnhinweise für die Badegäste angebracht worden. Die Beobachtung dieser Badestelle durch das Amt wurde intensiviert.

Die Situation an den Badestellen kann sich aufgrund von wechselnden Witterungs- und Windverhältnissen innerhalb weniger Stunden verändern. Deshalb wird die Bevölkerung gebeten, dem Gesundheits- und Veterinäramt Uckermark Auffälligkeiten bei der Badewasserbeschaffenheit generell mitzuteilen. Die Badegäste können dann durch den Gesundheitsdienst im Bedarfsfall kurzfristig vor potenziellen gesundheitlichen Gefahren gewarnt werden.

Für die Überwachung der Badegewässer und zur Beratung stehen in den Regionen folgende Mitarbeiterinnen zur Verfügung:

Angermünde

Frau Boschke Tel. 03332 /208134

Prenzlau

Frau Abraham Tel. 03984 /703153

Frau Wegner Tel. 03984 /702253

Templin

Frau Haese Tel. 03987 /412253


Dr. Michaela Hofmann
Amtsärztin